

Zufriedene Kunden — ein Maßstab der Handelstätigkeit

Die HO-Kaufhalle am Berliner Leninplatz ist eines der vielen neuen Einkaufszentren, die nach dem VIII. Parteitag der SED in unserer Hauptstadt entstanden sind. Sie tragen wesentlich dazu bei, die Berliner Bevölkerung und ihre Tausende Gäste, die täglich in unserer sozialistischen Metropole an der Spree weilen und vorwiegend das immer attraktiver werdende Zentrum besuchen, niveauvoll und stabil mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen. Unser aus 88 Mitarbeitern und 39 Lehrlingen bestehendes Kollektiv mit einer 17 Genossen starken Parteiorganisation hat einen 12 000 Bürger zählenden Kundenkreis zu betreuen. Das ist immerhin die Einwohnerzahl einer stattlichen Kleinstadt.

Daraus erwächst eine große Verantwortung für jeden Mitarbeiter, und an die politische Arbeit der Parteiorganisation werden hohe Anforderungen gestellt. Muß doch das ständig umfangreicher und vielseitiger werdende Sortiment von Lebens- und Genußmitteln, von begehrten Konsumgütern und anderen Waren, die unser Leben angenehmer machen, durch uns Händler gut angeboten und verkauft werden. Wir lassen uns in der politisch-ideologischen Arbeit deshalb von den Ausführungen des Genossen Erich Honecker auf dem IX. Parteitag der SED über die Rolle und Aufgaben des Handels bei der weiteren Gestaltung der entwickelten

sozialistischen Gesellschaft in der DDR leiten. Der Generalsekretär des Zentralkomitees sagt unter anderem: „Die Handelseinrichtungen sind, für den Käufer gewissermaßen das Fenster zur Volkswirtschaft ... Auf der Grundlage des bereits jetzt erreichten großen Waren Volumens und der zunehmenden Vielfalt des Sortiments sind auch in der Handelstätigkeit neue Aufgaben zu lösen.“

Höflich und freundlich bedienen

In Mitgliederversammlungen der Grundorganisation haben wir über diese grundsätzlichen Hinweise des Genossen Honecker beraten und Schlußfolgerungen abgeleitet, wie wir unsere Handelstätigkeit weiter qualifizieren und die Arbeit ständig effektiver gestalten können. Eine wesentliche Schlußfolgerung, die die Genossen dann mit ihren Kollegen in den vier Gewerkschaftsgruppen diskutierten, lautet: Ein wichtiger Maßstab, den wir an unsere Arbeit anlegen und der auch im Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs steht, sind zufriedene Kunden. Unsere Arbeit ist dann gut, wenn die Kunden in der Kaufhalle das bekommen, was sie sich zu kaufen vorgenommen haben.

Unsere Genossen haben durch eine wirkungsvolle Überzeugungsarbeit bei ihren Kollegen die Erkenntnis reifen lassen, daß zu einer höf-

Leserbriefe

es uns nichts nützt, zehnmal von führender Rolle der Partei zu sprechen, sondern daß es vielmehr darauf ankommt, daß alle Genossen der BPO danach handeln. Das trifft für eine Parteiorganisation, in der 25 Genossen organisiert sind, genauso zu wie für eine mit 250 Genossen und mehr.

Ich will nicht verheimlichen, daß es für einige Wirtschaftsfunktionäre neu war, vor der Parteileitung über ihre Tätigkeit zu berichten. Es gehört jetzt zur ständigen Praxis der Parteileitung, die Anleitung der Kreislei-

tung bezogen auf die Bedingungen des Betriebes in der Mitgliederversammlung auszuwerten. Dazu gehört natürlich auch die Erläuterung von Beschlüssen des ZK. Das führt dazu, daß unsere Genossen als erste die Information erhalten und gleichzeitig auch Argumente vermittelt bekommen, die sie immer besser befähigen, das politische Gespräch mit den Werktätigen zu führen.

Wir haben eingeführt, daß jedes Kollektiv vor dem Direktor des Betriebes, dem Parteisekretär und dem BGL-Vorsitzenden sein

Brigadeprogramm zur Sicherung der Wettbewerbsziele verteidigt, das heißt die Ergebnisse einschätzt und die weiteren Aufgaben begründet. Das ist zwar ein großer Zeitaufwand, aber er hat sich gelohnt. Wir bekamen eine viel größere Übersicht. Alle Leiter wurden veranlaßt, gemeinsam mit ihrem Kollektiv Bilanz zu ziehen. Wir konnten unseren Genossen und Kollegen wertvolle Hinweise geben und sie auf Schwerpunkte, zum Beispiel die unbedingt notwendige Verbesserung der Materialökonomie, aufmerksam machen.